

Vielfältige Jugendarbeit in der Gemeinde Berg: Kindertagesbetreuung - Ganztagschule (gebundene Ganztagsklassen, offene Ganztagschule, Mittagsbetreuung)

Bürgermeister Helmut Himmler informierte bei der Sitzung des Berger Gemeinderates über die verschiedenen Einrichtungen und Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Berg ein (Jugendtreffs, Mittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ganztagschule, Ferienbetreuung usw.). Außerdem erhielten die Gemeinderatsmitglieder und Besucher der Sitzung im Rathaus einen aktuellen Überblick über die Ganztagsangebote im kommenden Schuljahr an der Schwarzachtal-Schule Berg.

· Gebundene Ganztagschule an der Schwarzachtal-Grundschule Berg

Im Schuljahr 2016/2017 kann in aller Jahrgangstufen der Grundschule eine gebundene Ganztagsklasse angeboten werden.

Die Klassenstärke bei den vier Ganztagsklassen beträgt nach derzeitigem Stand:

- G1: 19 Schüler/Innen
- G2: 15 Schüler/Innen
- G3: 21 Schüler/Innen
- G4: 21 Schüler/Innen

Kooperationspartner für die gebundene Ganztagschule wird auch im kommenden Schuljahr wieder die Gemeinde Berg sein. Hierfür erhält die Gemeinde Berg für die Beschäftigung externer Kräfte insgesamt 33.900 Euro. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Pro Klasse jeweils 6.600 Euro und zusätzlich für die G1 eine Förderung in Höhe von 4.500 Euro und für die G2 in Höhe von 3.000 Euro. Die Gemeinde Berg hat als Schulaufwandsträger außerdem den zusätzlich für den Ganztagsbetrieb anfallenden Sachaufwand zu übernehmen und für den Personalaufwand eine pauschale Beteiligung von 5.500 Euro je Ganztagsklasse und Schuljahr an den Freistaat Bayern zu entrichten. Im Schuljahr 2016/2017 sind dies somit insgesamt 22.000 Euro.

· Offene Ganztagschule an der Schwarzachtal-Mittelschule Berg

Wie in den vergangenen Jahren wird für den Bereich der offenen Ganztagschule als Kooperationspartner wieder die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH fungieren.

Für das offene Ganztagsangebot liegen für 38 Schüler/Innen verbindliche Anmeldungen vor, so dass wie bisher wieder zwei Gruppen eingerichtet werden können. Der Kooperationspartner erhält für den Personalaufwand vom Freistaat Bayern insgesamt 58.400 Euro (29.200 Euro/Gruppe). Seitens der Gemeinde Berg beträgt auch hier der kommunale Mitfinanzierungsanteil pro Gruppe 5.500 Euro, somit insgesamt 11.000 Euro.

Der Antrag der Gemeinde Berg auf Genehmigung/Förderung eines offenen Ganztagsangebotes ab Jahrgangsstufe 5 an der Schwarzachtal-Mittelschule Berg im Schuljahr 2016/2017 wurde bereits am 25.05.2016 beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. eingereicht.

Zur Mittagsbetreuung an den beiden Grundschulen informierte Himmler, dass der Besuch der Mittagsbetreuungseinrichtungen an den Schulen in Berg und Sindlbach bereits abgefragt worden ist. Nachdem derzeit das Antragsverfahren läuft, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau gesagt werden, wie viele Betreuungsgruppen im kommenden Schuljahr von der Gemeinde Berg einzurichten sind. Vermutlich können vier oder fünf Gruppen gebildet werden.

Die kommunale Ferienbetreuung werde von den Eltern für die Betreuung ihrer Kinder in den Schulferien seit vier Jahren gut angenommen.

Zum Schluss seiner Ausführungen erläuterte der 1. Bürgermeister in Auszügen noch den Jahresbericht für das Betreuungsjahr 2015/2016 zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und zeigte anhand verschiedener Diagramme die Situation der Tagesbetreuung in der Gemeinde Berg.

Zur Erläuterung wurde auch die nachstehende Übersicht - welche die Anzahl der betreuten Kinder im Gemeinde Berg aufzeigt - präsentiert.

0 bis unter 3 Jahre	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	3 bis 6,5 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	0 bis 10 Jahre
Betreute Kinder im Alter von					
58	58	200	200	172	430
Prozent-Anteil der betreuten Kinder im Alter von					
26,9%	39,5%	97,1%	82,6%	57,3%	59,6%

Zusammenfassend stellte Bürgermeister Himmler fest, dass Bildungs-, Familien- und Arbeitsmarktpolitik eine untrennbare Einheit bilden und die Gemeinde Berg in dieser Hinsicht mit bedarfsgerechten Angeboten sehr gute Voraussetzungen für ihre Familien geschaffen hat.

